



FIT FÜR MEHR SPRACHE(N) IM DEUTSCHUNTERRICHT
~Charakteristiken der Sprachen~

	ITALIENISCH	DEUTSCH
Alphabet	21 Buchstaben: a, b, c, d, e, f, g, h, i, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, z Buchstaben j, k, w, x, y: kommen nur in Fremdwörtern vor Lateinische Schrift	26 Buchstaben, Drei Umlaute (ä, ö, ü) + ß Lateinische Schrift
Aussprache	Unterscheidung von langen und kurzen Vokalen. Zwei aufeinanderfolgende Vokale werden getrennt ausgesprochen: - <i>euro</i> [e – u]: <i>Euro</i> - <i>dieci</i> [i – e]: <i>zehn</i> - <i>pausa</i> [a – u]: <i>Pause</i>	Unterscheidung von langen und kurzen Vokalen Vier Diphthonge (Doppelvokale, die gemeinsam einen Laut bilden) - ai, ei : [aɪ] <i>bspw. Reise</i> - eu, äu : [ɔʏ] <i>Europa, Mäuse</i> - ui : [ʊɪ] <i>Bspw. Pfui!</i> - au : [aʊ] <i>bspw. kaufen</i>
Rechtschreibung	Satzbeginn, Eigennamen, Höflichkeitsformen, Feiertage werden großgeschrieben.	Nomina, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.
Nomen	Zwei Genera: Maskulinum , Femininum , die durch Endungen und Artikel kenntlich gemacht werden. • Kein Neutrum • Substantive enden immer mit einem Vokal. • Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen. • Kein Kasus	Drei Genera: Maskulinum , Femininum , Neutrum , die durch Endungen und Artikel markiert werden. • Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen (Bsp.: das Mädchen). • Vier Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ
Plural	Die Pluralform hängt von der Endung des Substantivs im Singular ab: -o ~ -i <i>giorno – giorni (Tage)</i> -a ~ -e <i>casa – case (Häuser)</i> -e ~ -i <i>mare – mari (See)</i> -o ~ -a <i>uovo – uova (Eier)</i>	Acht verschiedene Pluralendungen: -e: Tisch - Tische -e (mit Umlaut): Hand - Hände -s: Auto - Autos -er: Kleid - Kleider -er (mit Umlaut): Haus – Häuser

	<p>-ca/-ga ~ -che/-ghe <i>pesca – pesche (Pfersiche)</i></p> <p>-co/-go ~ -chi/-ghi <i>albergo – alberghi (Hotels)</i></p> <p>-cia/-gia ~ -cie/-gie <i>bugia – bugie (Lügen)</i></p> <p>-cia/-gia ~ -ce/-ge <i>arancia – arance (Orangen)</i></p> <p>Nullendung: <i>città – città (Städte)</i> <i>cinema – cinema (Kinos)</i></p>	<p>-(e)n: Tür – Türen, Palme – Palmen</p> <p>-Nullendung: Messer – Messer</p> <p>-Nullendung (mit Umlaut): Apfel – Äpfel</p>
<p>Artikel</p>	<p>Im Singular verschiedene bestimmte Artikel, die vom Anfangsbuchstaben des Nomens abhängen: <i>maskulinum:</i> il, l', lo <i>femininum.</i> la, l'</p> <p>Im Plural. Maskulinum: i, gli <i>femininum</i> le</p> <p>Im Singular folgende unbestimmte Artikel: Maskulinum: un, uno Femininum: una, un'</p> <p>Der unbestimmte Artikel entfällt im Plural. Artikel werden nicht dekliniert</p>	<p>Im Singular drei bestimmte Artikel (der, die, das) und zwei unbestimmte Artikel (ein, eine). Im Plural für alle Genera Artikel die.</p> <p>Der unbestimmte Artikel entfällt im Plural. Artikel werden dekliniert</p>
<p>Adjektiv</p>	<p>Adjektive stimmen in Genus und Numerus mit dem Nomen überein. Man kann das Adjektiv sowohl vor als auch nach dem Substantiv platzieren.</p> <p><i>una bella vita ~ein schönes Leben</i> <i>il mare azzurro ~das blaue Meer</i></p>	<p>Das Prinzip der Monoflexion, d.h. entweder der Artikel oder das Adjektiv drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus, bspw. <i>kleiner Junge - ein kleiner Junge - der kleine Junge</i></p>

<p>Verb</p>	<p>Das Verb wird an die Person und den Numerus angeglichen.</p> <p><u>Drei Flexionsklassen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) -are: <i>amare</i> (lieben) 2) -ere: <i>vendere</i> (verkaufen) 3) -ire: <i>dormire</i> (schlafen) <p><u>7 Tempusformen:</u> „<i>presente</i>“ (Gegenwart); „<i>futuro anteriore</i>“ und „<i>futuro posteriore</i>“ (Zukunft); „<i>passato prossimo</i>“, „<i>passato remoto</i>“, „<i>imperfetto</i>“ und „<i>trapassato prossimo</i>“ (Vergangenheit).</p> <p><u>Fünf Modi:</u> <i>Indikativ, Imperativ, Congiuntivo</i>“ (andere Funktion als deutsche Konjunktiv), „<i>Condizionale</i>“ und „<i>Gerundio</i>“</p> <p>Das Partizip Perfekt der Verben, die mit dem Hilfsverb „sein“ verwendet werden, nimmt unterschiedliche Endungen an abhängig vom Genus des Subjekts.</p> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens:</p> <p style="text-align: center;"><u>aspettare</u> (warten) io <i>aspetto</i> tu <i>aspetti</i> lui/lei/egli <i>aspetta</i> noi <i>aspettiamo</i> voi <i>aspettate</i> loro <i>aspettano</i> (Lei <i>aspetti</i>)</p>	<p>Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus.</p> <p><u>Sechs Tempusformen:</u> <i>Präsens</i> (Gegenwart), <i>Präteritum, Perfekt</i> und <i>Plusquamperfekt</i> (Vergangenheit) und <i>Futur I</i> und <i>Futur II</i> (Zukunft).</p> <p><u>Vier Modi:</u> <i>Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I, Konjunktiv II</i></p> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens:</p> <p style="text-align: center;"><u>spielen</u> ich <i>spiele</i> du <i>spielst</i> er/sie/es <i>spielt</i> wir <i>spielen</i> ihr <i>spielt</i> sie/Sie <i>spielen</i></p>
<p>Zahlwörter</p>	<p>Zahlen ab 20 werden gebildet nach dem Muster „zwanzig-eins“ Beispiel: „<i>vent-uno</i>“ (21) Eine Ausnahme bilden die Zahlen 11-16, die nach dem Muster ein-zehn gebildet werden (<i>un-dici, do-dici, tre-dici, quattor-dici, quin-dici, se-dici</i>).</p>	<p>Von 13 bis 19 gebildet nach dem Muster „drei-zehn“ Ab 21 gebildet nach dem Muster „ein-und-zwanzig“</p>

Präpositionen	<p><u>Die häufigsten Präpositionen:</u> „a“ verwendet für: Ortsangaben, Städte, Uhrzeit, Feiertage. „in“ verwendet für: Ortsangaben, Länder/Regionen, Jahreszahlen (mit Artikel), Verkehrsmittel. „di“ verwendet für: Besitz, Material, Herkunft, Inhalt. „da“ verwendet für: Ortsangaben mit Personen, Ausgangspunkt einer Bewertung, Zweck.</p> <p>Einige Präpositionen verschmelzen mit dem bestimmten Artikel: in + il/la/l'lo/le/li/gli = <i>nel/nella/nell'/nello/nelle/nei/negli</i> di + il/la/l'lo/le/li/gli = <i>del/della/dell'/dello/delle/dei/degli</i> genauso mit Präpositionen „a“ und „da“</p>	<p>Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen: Genitiv: bspw. <i>außerhalb, angesichts, anstatt, anlässlich</i> Dativ: bspw. <i>mit, nach, aus, zu, von, bei</i> Akkusativ: bspw. <i>durch, für, ohne, gegen, um</i> Wechselpräpositionen: verlangen je nach Bedeutung entweder Dativ oder Akkusativ, bspw. <i>an, auf, in, unter, hinter</i></p>
Satzbau	<p>Die Wortstellung folgt dem Muster: Subjekt-Prädikat-Objekt</p> <p>Aussagesatz: <i>Subjekt – Prädikat – Objekt</i> z. B.: <i>Marco mangia la pizza.</i> <i>(Marco isst eine Pizza.)</i></p> <p>Die Wortfolge im Aussage- und Fragesatz bleibt gleich.</p> <p>Wenn das Subjekt ein Personalpronomen ist, kann es weggelassen werden.</p>	<p>Wortfolge im Aussagesatz: <i>Subjekt – Prädikat – Objekt</i></p> <p>Fragesatz ohne Fragewort: <i>Prädikat - Subjekt - Objekt,</i> z.B.: <i>Magst du Schokolade?</i></p> <p>Fragesatz mit Fragewort: <i>Fragesatz - Prädikat - Subjekt - Objekt,</i> bspw.: <i>Wann bringst du mir das Buch?</i></p>
Sonstiges	<p>Anführungszeichen oben/oben “.....”</p>	<p>Anführungszeichen unten/oben ”.....“</p>

Quellen:

Schader, B. (2013). *Deine Sprache-meine Sprache: Handbuch zu 14 Migrationssprachen und zu Deutsch: für Lehrpersonen an mehrsprachigen Klassen und für den DaZ-Unterricht.* Lehrmittelverlag Zürich.

Krifka, M., Blaszczyk, J., Leßmöllmann, A., Meinunger, A., Stiebels, B., Tracy, R., & Truckenbrodt, H. (2014). *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler.* Berlin.

Regina Schwojer, Simona Collino-Llovat & Christine Tettenhammer. E-Book aus dem Sprachenlernen24-Verlag: *Grammatik des Italienischen, Anwendungsorientiertes und systematisch aufbereitetes Lehrwerk.*